

TCG-Routiniers kämpfen um DM

TENNIS Erster der Bundesliga Süd – Im Finale Heimrecht für Haas und Co.

Großhesselohe – Die Herren-30-Mannschaft des TC Großhesselohe ist in der Bundesliga Süd bislang nicht zu stoppen. Nach dem Heimsieg gegen den TSC Mainz triumphierte das Team aus Pullach auch auswärts souverän bei Eintracht Frankfurt und sicherte sich bei der zeitgleichen Niederlage des bisherigen Tabellenzweiten TF Dachau vorzeitig den Titel in der Südstaffel. Somit richtet der Verein am 19. Juli auf heimischer Anlage das Endspiel um die Deutsche Mannschafts-Meisterschaft der Herren 30 gegen den Tabellen-ersten aus der Bundesliga Nord aus. Dabei dürfen sich die Zuschauer unter anderem mit Tommy Haas, Matthias Bachinger und Philipp Oswald auf alle Top-Spieler des TCG freuen.

Nach dem Sprung an die Tabellenspitze mit dem hartumkämpften 5:4-Erfolg gegen den Karlsruher ETV hat die Herren-30-Mannschaft des TC Großhesselohe seine Hausaufgaben gegen zwei Mannschaften aus dem unteren Tabellenbereich mit Bravour erledigt. Im Heimspiel gegen den TSC Mainz bekamen die knapp 200 Zuschauer auf der idyllischen Anlage am Isarhochufer eine lange Zeit spannende Partie geboten. Angeführt vom Deutschen Mannschaftsmeister Philipp Oswald, der in der vergangenen Saison mit der ersten Herrenmannschaft des TCG den ersten Titelgewinn der Vereinsgeschichte in der Tennis Channel Bundesliga einfahren konnte, sorgten Emanuel Fraitzl und Mannschaftskapitän Martin Wetzel mit ihren



Das erfolgreiche Herren-30-Team des TC Großhesselohe durfte mit dem 7:2-Erfolg bei Eintracht Frankfurt die vorzeitige Meisterschaft in der Bundesliga Süd feiern.

Einzielsiegen neben dem Erfolg des Österreichers für den 3:3-Zwischenstand. Im Doppel demonstrierte das Team um die ehemalige Nummer 31 der Doppelweltrangliste seine Geschlossenheit und fixierte mit drei Erfolgen ohne Satzverlust den 6:3-Mannschaftserfolg.

Zwar nicht in Bestaufstellung, dennoch hochmotiviert trat das TCG-Team zum Auswärtsspiel beim abgeschlagenen Tabellenletzten Eintracht Frankfurt an. Mit deutlichen Erfolgen von Luis Rattenhuber, Maximilian Wimmer, Emanuel Fraitzl, Martin Wetzel und Girts Dzelde, die dabei keinen einzigen Satz abgeben mussten, konnte der Mannschaftserfolg bereits nach den Einzeln besiegelt werden. Lediglich Dominik Hansen musste sich sei-

nem Gegenüber in zwei hartumkämpften Sätzen geschlagen geben. Die nicht mehr gespielten Doppel wurden anschließend aufgeteilt, was sich im finalen 7:2-Erfolg für das Team aus dem Münchner Süden widerspiegelte.

Da der bisherige Tabellenzweite TF Dachau, bei dem am Samstag, 5. Juli, ab 9.30 Uhr das letzte Spiel des TCG-Teams in der Hauptrunde stattfinden wird, auf heimischer Anlage gegen den TC Bad Homburg mit 3:6 das Nachsehen hatte, steht die Mannschaft aus Pullach bereits vorzeitig und somit auch erstmalig als Meister der Südstaffel in der Herren-30-Bundesliga fest. Voller Freude über den vorzeitigen Titelgewinn kommentierte Mannschaftskapitän Martin

Wetzel: „Wir sind ambitioniert in die Saison gegangen und wollten bei positivem Verlauf ein gewichtiges Wort um den Titel mitreden. Dass es dann schon vor dem erwarteten Showdown in Dachau mit dem Titelgewinn im Süden klappt, ist einfach nur unbeschreiblich schön und eine riesige Belohnung für die Truppe, die im Kern schon seit vielen Jahren so zusammenspielt.“

Die turnusgemäße Vergabe seitens des Deutschen Tennis Bunds hat es so gewollt, dass das Endspiel um die Deutsche Meisterschaft in diesem Jahr am Samstag, 19. Juli, ab 12 Uhr beim Meister aus dem Süden und somit, im Jahr des 100-jährigen Bestehens des Vereins, auf der Anlage des TC Großhesselohe ausgetragen wird. Aktu-

ell führt das Team des TC Breiteney, das mit ehemaligen Spielern aus der ersten Herren Bundesliga gespickt ist, die Tabelle im Norden an und bietet somit schon einen Vorgesmack auf ein spektakuläres Endspiel um die Deutsche Mannschafts-Meisterschaft der Herren 30, für das in Pullach bei freiem Eintritt eine Rekordkulisse erwartet wird.

Bei der ersten Endspielteilnahme im zehnten Jahr der Bundesligazugehörigkeit dürfen sich die Zuschauer in Großhesselohe auf ein topaufgestelltes Großhesseloher Team mit den Spitzenspielern Tommy Haas, Matthias Bachinger und Philipp Oswald freuen und den Spieltag in Clubatmosphäre mit chilliger House Music ausklingen lassen.

FUSSBALL

FC Deisenhofen und SV Pullach im Pokal-Einsatz

Deisenhofen/Pullach – Ein Sieg fehlt den Fußballern vom FC Deisenhofen und vom SV Pullach noch zum Einzug in die 1. Totopokal-Hauptrunde. In der 3. Qualifikationsrunde gastiert der FCD als Bayernligist am Freitag (19.30 Uhr) beim Landesligisten Kirchheimer SC, der Landesligaabsteiger SVP empfängt am Samstag (16 Uhr) den Bayernligisten TSV 1882 Landsberg.

„Die jungen Wilden dürfen sich zeigen. Das haben wir letzte Saison schon gegen Burghausen und Haching so durchgezogen, das behalten wir auch bei“, verspricht Deisenhofens Sportlicher Leiter Thomas Werth den nachdrängenden Talenten Einsatzzeit. Trotzdem setzt er klar auf Sieg: „Wir gehen schon davon aus, dass wir in Kirchheim erfolgreich abschneiden.“

Der Pokalterminplan hat in dieser Saison übrigens auch Einfluss auf den Punktspielplan. Die Deisenhofener starten erst am Dienstag, 22. Juli, mit dem Heimspiel gegen Türkspor Augsburg in die Bayernligasaison, weil am Auftaktwochenende der Liga auch die 1. Pokal-Hauptrunde gespielt wird, sie also bei einem Sieg in Kirchheim im K.o.-Wettbewerb antreten müssten. „Die Begründung ist nachvollziehbar“, sagt Werth, „denn bisher wurde die Pokal-Hauptrunde am letzten Wochenende der Vorbereitung gespielt. Wenn du in der Qualifikation lange dabei warst, hast du an diesem Termin kein Freundschaftsspiel ausgemacht. Und wenn du dann doch in der letzten Qualirunde ausgeschieden bist, hastest du eine Woche vor dem Saisonstart kein Testspiel.“ Für die Pullacher ist die Terminierung kein Thema: Als Bezirksligist starten sie ohnehin eine Woche später in die Spielzeit.

Judo-Training mit Olympia-Teilnehmer

Unterhaching – Am Sonntag, 13. Juli kommt der bayerische Olympia-Teilnehmer Timo Cavelius (PTSV Hof) zum TSV Unterhaching in die Unterhachinger GeothermieArena. Dort wird der Spitzensportler insgesamt drei Trainingseinheiten leiten. Cavelius konnte in diesem Jahr seine Medaillensammlung erneut erweitern,

unter anderem mit zwei Bronzemedailen bei den Europa- und Weltmeisterschaften im Mixed-Team des Deutschen Judo Bundes.

Die Trainingseinheiten von 10 bis 11.30 Uhr sowie von 15 bis 16.30 Uhr richten sich speziell an bereits aktive Judoka, Zuschauer sind laut Angaben des TSV Unterhaching hierbei aus-

drücklich willkommen.

Eine besondere Gelegenheit bietet die Schnuppereinheit von 12.30 bis 14.00 Uhr. Dieses Angebot richtet sich an alle Interessierten ab sechs Jahren, die einmal selbst ausprobieren möchten, wie sich Judo anfühlt. Gemeinsam mit dem bayerischen Spitzenjudoka Cavelius werden hier Grundlagen

in den Techniken Fallen, Werfen und Halten vermittelt. Wer hierbei aktiv teilnimmt, erhält am Ende der Einheit eine Graduierung zum 8. Kyu (weiß-gelber Gürtel). Teilnehmer benötigen lediglich robuste Sportkleidung, möglichst ohne harte Elemente wie Reißverschlüsse.

Die Anmeldung erfolgt über das Buchungssystem des TSV

Unterhaching unter <https://buchung.tsvunterhaching.de/event/732>. Für Nicht-Mitglieder des TSV Unterhaching beträgt die Teilnahmegebühr 15 Euro.

Für Rückfragen steht der Sportwart der Judo-Abteilung, Andreas Hofreiter, per E-Mail unter andreas.hofreiter@tsv-unterhaching.de zur Verfügung.

HT II muss in die Bezirksoberliga

HANDBALL Mannschaft steigt trotz erfolgreicher Relegation ab

Unterhaching/Taufkirchen – Es war ein langes Geduldsspiel: Knapp zwei Monate nach Saisonende haben HT Münchens Handballer nun Gewissheit, dass die erfolgreiche Relegation der Zweiten Mannschaft gegen den HSC Bad Neustadt nichts gebracht hat. Das Team von Trainer Philip Ball muss nach einer Saison wieder aus der Oberliga absteigen und künftig in der Bezirksoberliga antreten. Die Hoffnung, dass ein Team aus einer der oberen Ligen, wie etwa der HC Erlangen III, der schon in der vergangenen Saison zurückgezogen hatte, seinen Startplatz abgibt und man so die Klasse halten könne, erfüllte sich nicht. „Der Abstieg, den wir wirklich mit aller Macht zu verhindern versucht haben, passt uns natürlich nicht ins Konzept“, räumt Willi Becker, der zusammen mit Moritz Retzer das HT-Führungsduo bildet, offen ein. Tatsächlich war HT II im Endspurt durch Leistungsträger aus dem Regionalligakader deutlich

verstärkt worden. Und das Team gewann, die Relegation eingeschlossen, die letzten sieben Spiele. Doch auch auf den anderen Feldern gab es Überraschungen. „Da sind gegen Ende der Saison viele Ergebnisse extrem unglücklich gegen uns gelaufen, so kann es dann leider auch gehen“, sagt Becker.

Das sieht auch Philip Ball so: „Es ist schon sehr unglücklich gelaufen. Wir dachten nie, dass man mit 21:23 Punkten absteigt.“ Diese Tatsache nervt den Coach auch wesentlich mehr als die lange Ungewissheit: „Wir sind als Neunter von zwölf Mannschaften abgestiegen. Das heißt 33 Prozent steigen ab. Vier gehen runter, zwei steigen auf: Die Liga ändert sich zu 50 Prozent“, rechnet er vor. Diese Auslese erschwere die Nachwuchsarbeit deutlich: „Es gibt kein Mittelfeld, zwei Spiel-tage vor Schluss konnten die Plätze eins bis sieben noch aufsteigen, die Plätze vier bis acht noch absteigen. Es ist schwer, junge Spieler zu entwickeln,

wenn ständig der Ergebnissdruck da ist.“

Diesen wichtigen Aspekt seiner Arbeit habe er dennoch gemeistert, findet Ball: „Mein Job ist es, den Jungs, die es nicht gleich schaffen, eine Plattform zu geben und andererseits, den anderen so viel Vertrauen zu geben und sie so zu entwickeln, dass sie Druck auf die Erste Mannschaft machen. Insofern kann man sagen: Job erfüllt.“ Als Beispiele führt er junge Handballer wie Bastian Pasler, Ole Kriesmann oder Felix Hüls-mann an, mit denen er 2024 aufgestiegen war, die aber gleich den Sprung ins Regional-ligatteam schafften.

Becker betont Zusammenhalt im Verein

Den Ausbildungscharakter kann man künftig schon am Namen ablesen: „Die Zweite soll nächstes Jahr U23 heißen, da wir Talente aus der Jugend über diese Mannschaft bei dem

teilweise großen Sprung in den Aktiven-Bereich unterstützen wollen. Es werden zwar auch Spieler jenseits der 23 Jahre auflaufen, aber das Konzept ist klar“, kündigt Becker an.

An Talenten werde es nicht fehlen, ergänzt Ball: „Es kommen wieder Vollgranaten nach. Die A-Jugendsbundesliga ist eine richtig gute Sache für uns.“ Dass HT als einziger Münchner Verein sowohl mit der B- als auch mit der A-Jugend in der Bundesliga antritt, sei ein wichtiger Anreiz für junge Spieler aus der Region, so der Coach: „Das heißt, es werden wieder Leute zu uns kommen.“ Ziel ist der Wiederaufstieg.

Aus dem vergeblichen Abstiegskampf nimmt Becker übrigens noch einen positiven Aspekt mit: „Daran, dass viele Spieler der Ersten Mannschaft, auch wenn es sie sicher den ein oder anderen Punkt gekostet hat, in der finalen Saisonphase der Zweiten geholfen haben, zeigt sich der tolle Zusammenhalt im Verein.“

IHRE REDAKTION

Telefon 0 89 / 66 50 87 18
E-Mail: sport.lk-sued@merkur.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Unter Partner für
Fairness, Respekt
und Umwelt

Münchner Merkur
SPORTZEITUNG

merkurcup.com

31.
Merkur CUP
2025

QR-Codes des Merkur CUP
mit Live-Ticker & Turnier-Spielplänen

5.07.25 – TSV Eching, Dietersheimer Str. 8, 85386 Eching, ab 09.30 Uhr

Bezirksfinale A

ASV Dachau
TSV Eching
TSV Zorneding
SV Heimstetten

TSV Geiselbullach
FC Phönix München
SV Erpfing
BSG Taufkirchen

5.07.25 – TSV Wartenberg, Thennerstr. 60, 85456 Wartenberg, ab 12.30 Uhr

Bezirksfinale B

SV Unterhausen
FC Rottach-Egern
SpVgg 1906 Haidhausen
TSV Wartenberg

SpVgg Unterhaching
TSV Sölln
SV Weichs
FC Unterföhring

6.07.25 – FC Eichenau, Budroalallee, 82223 Eichenau, ab 09.30 Uhr

Bezirksfinale C

TSV Dorfen
SV Pullach
SF Föching
FC Eichenau

RW Oberföhring
FC Wacker München
SC Eintracht Freising
TSV Gilching

6.07.25 – TSV Murnau, Pochinger Allee 8, 82418 Murnau, ab 12.30 Uhr

Bezirksfinale D

SV Igling
SV Aubing
SVA Palzing
TSV Murnau

FT Starnberg 09
ATSV Kirchseeon
SV Eberfing
FC Puchheim

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Unterstützt von

hulsport

SAVE THE DATE – Das 31. Merkur CUP Finale 2025,
Sonntag, 20. Juli 2025 im hulsportPARK der SpVgg Unterhaching